

Allegnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 103. Sonntag, den 11. Oktober 1829.

Die musikalischen Zigeuner.

In Ungarn ward bisher die Tonkunst fast
klos von Zigeunern geübt, so fern wenig-
stens die Rede davon ist, sich öffentlich hö-
ren zu lassen. Die berühmtesten ungarischen
Tonkünstler waren früherhin immer nur
Zigeuner. So excellirte noch 1827 der
Zigeuner Bihary in Pesth als Violinspieler.
Im vorigen Jahrhunderte waren der Zigeuner
Barna Mihály und die Zigeunerin Czinka
Panna in gleicher Art berühmt. Der erstere
wurde Hofviolinist beim Cardinal Czaky und
in Lebensgröße gemalt. Zwei eben so berühmte
Violinspieler waren in den achtziger Jahren
des vorigen Jahrhunderts die Zigeuner Hiripi
und Sugar. Das Clavier ausgenommen, spielt
der Zigeuner fast jedes Instrument, besonders
aber die Geige, mit einem Ausdruck, einer
Fülle, einer Reinheit, wie sie kaum dem bes-

sten Künstler gelingt, und meist ohne alle An-
leitung. In der Tanzmusik dieser Na-
turkünstler weht ein Geist, der unwillkühr-
lich zur Freude stimmt. Theils componiren sie
ihre Tänze selbst, theils lassen sie sich einen
solchen von einem schulgerechten Tonkünstler
einmal vorspielen, und besitzen ihn nun
eigen. Wie aus einer Wolke tönen die Saiten
dieser Leute, wenn sie im Dunkeln, oder
nur schwach beleuchtet, ihre Lieder und Tänze
ausströmen lassen, und begleiten sie den un-
garischen stolzen Nationaltanz, so würde
ihnen auch der schulgerechteste Meister gern den
Vorzug einräumen.

Deutsch-israelitischer Gottesdienst.

(Bethaal im Paulino.)

Laubhüttenfest.

Morgen, den 12. und übermorgen den 13. Okt.;

Früh-Gottesdienst.

Anfang 7 Uhr. Predigt halb 9 Uhr.

Redakteur und Verleger D. X. K. K.

Vom 3. bis zum 9. Oktober sind allhier begraben worden.

Sonnabend.

- Ein Knabe 6 Jahr, Joh. Franz Zahnert's, Maurergesellen's Sohn, am Mühlgraben.
- Ein Mädchen 8 Monat, Hrn. Carl Christian Fürchtegott Sorgens, Schosfchreibers Tochter,
im Raundörfchen.
- Ein Mädchen 3 Wochen, Mstr. Joh. Gottlieb Hartmann's, Bürgers und Schneiders Tochter,
in der Petersstraße.
- Ein Knabe 2 Tage, Friedrich August Frankens, Zeitungsträgers Sohn, in der Fleischergasse.

S o n n t a g.

Ein Mann 54 $\frac{1}{2}$ Jahr, Hr. Joh. Sigismund Klett, Bürger und Cramer, in der Ritterstraße.
Ein Mädchen 21 Wochen, Mstr. Carl Friedrich Bierich's, Bürgers und Schneiders Tochter,
am Grimma'schen Steinwege.

Ein Knabe 5 Tage, Mstr. Joh. Friedr. Zech's, Bürgers und Schneiders Sohn, in der Fleischergasse.
Ein Knabe 7 Tage, Joh. Carl König's, Kohnbedientens Sohn, am Neuen Kirchhofe.

M o n t a g.

Eine Frau 76 Jahr, Joh. Christian Lenich's, Handarbeiters Witwe, in der Sandgasse.

Ein Mann 74 Jahr, Christian Gotthelf Hödel, Einwohner, in der Gerbergasse.

Eine Igfr. 39 Jahr, Hrn. Joh. Friedrich Wagner's, Bürgers und Cramers hinterlassene jüngste
Tochter, in der Fleischergasse.

Ein todtgeb. Knabe, Joh. Gottlob Ferdinand Langens, Polizeidieners Sohn, am Roßplatz.

D i e n s t a g.

Ein Mann 45 $\frac{1}{2}$ Jahr, Hr. Joh. David Schulze, Bürger, Speisewirth und Hausbesitzer, in
der Petersstraße.

M i t t w o c h.

Eine Frau 61 $\frac{1}{2}$ Jahr, Joh. Carl Peholdt's, Schneidergesellens Witwe, in der Ulrichsgasse.

Ein Mädchen 24 Stunden, Friedr. Aug. Krabizens, Schneiders Tochter, in der Catharinenstraße.

D o n n e r s t a g.

Ein Mann 79 $\frac{1}{2}$ Jahr, Friedrich Traugott Piehsch, Logenschließer beim hiesigen Stadttheater,
in der Fleischergasse.

Ein Mädchen 3 $\frac{1}{2}$ Jahr, Carl Friedrich Neubauer's, Markthelfers Tochter, am Mühlgraben.

Eine unverheirathete Weibsperson 22 Jahr, Johanne Christiane Kirstin, Dienstmagd, aus
Jena gebürtig, welche sich am 6. d. M. Abends im Pleißenflusse ersäuft hatte
und an der Thomasmühle gefunden wurde, war wohnhaft im Klostersgäßchen.

F r e i t a g.

Ein Mann 62 Jahr, Joh. Gottlieb Wohlfarth, Wollarbeiter, in der Gerbergasse.

Ein Mädchen 5 Wochen, Joh. Gottlieb Kührich's, Handarbeiters Tochter, in der Hainstraße.

10 aus der Stadt. 10 aus der Vorstadt. Zusammen 20.

Vom 2. bis 8. Oktober sind getauft:

14 Knaben. 5 Mädchen. 19 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theater-Anzeige. Heute, den 11. Oktober, zum Erstenmale: Schloß Greif-
enstein, Ritterschauspiel, nebst einem Vorspiel: Zuleima, von Charlotte Birch-Pfeiffer.
Nach dem Vorspiele werden die Steyerischen Alpensänger Sr. K. K. Hoheit Erzherzog Johann:
Paul Schweizer und Johann Lauser, mehrere Gesangstücke vortragen.

Aufgehobener Subhastations-Termin. Nachdem der wegen Subhastation des
den Friedrich'schen Eheleuten allhier zugehörigen Grundstücks zum 12. Oktober d. J. angesetzte
Subhastationstermin, wegen eingewandter Appellation, seinen Fortgang nicht haben kann, so
wird solches andurch bekannt gemacht. Schönfeld, den 10. Oktober 1829.

Freiherrl. Ebersteinsche Gerichte allda. F. E. Burckhardt, G. D.

Literarische Anzeige. Bei J. Cübring, Petersstraße Nr. 33, ist zu haben:

E. Hodgkins, a series of mercantile letters.

Carefully revised and corrected after the latest english edition with explanatory
german notes for the use of germans by J. G. Flügel. Preis 20 Gr.

E. Hodgkins praktisches Handbuch der englischen Correspondenz für Kaufleute, oder

Sammlung deutscher Handlungsbriebe nach dem englischen Original; nebst einem Zusaze anderer nützlichen Handlungsbriebe, mit erklärenden englischen Noten der schwerern Wörter und Redensarten, und einem Anhange von Vergleichungs-Tabellen der Gelder, Maaße und Gewichte der verschiedenen Theile der Welt, Schemen von Asscuranz-Policen, Vollmachten, Wechselfn, Protesten, Adressen ic., Abbreviaturen u. s. w. Ein Buch, sowohl zur Uebung im Uebersetzen im kaufmännischen Briefstyl, als auch ein allgemeines Hülfsbuch für den Comptoiristen, und Rathgeber in fast jeder Beziehung der deutsch-englischen Correspondenz. Von J. G. Flügel, öffentlichem Lector der englischen Sprache an der Universität zu Leipzig. Preis 1 Thlr. 16 Gr.

Musikalien à la Paganini.

Thema von Paganini, variirt von S. Heller, mit Paganini's sehr ähnlichem Portrait 12 Gr.
Zwei Walzer nach Thema's von Paganini 3 Gr.
Galoppe nach dem Glöckchen-Rondo 3 Gr.
bei H. A. Probst, Grimma'sche Gasse Nr. 576.

Bekanntmachung. Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung wird heute, Sonntag, den 11. Oktober, in der an Herrn Reimers Garten erbauten Bude,

Olivo, Mechaniker und Herkules aus Venedig,

Bögling des weiland berühmten Ritters Brazetti, welcher die Ehre hatte, vor vielen Monarchen und hohen Personen seine Künste zu zeigen, sowohl in Hinsicht der Gewandtheit seiner Hand, als auch seiner bewundernswerthen Kräfte, ganz neue überraschende Kunststücke zeigen. Preise der Plätze: Erster Platz 8 Gr. Zweiter Platz 6 Gr. Dritter Platz 4 Gr. Vierter Platz 2 Gr. Kinder unter zehn Jahren zahlen die Hälfte. Erste Vorstellung um 3 Uhr, die zweite um 5 Uhr und die dritte um 7 Uhr.

Bekanntmachung. Die Reisen im Zimmer empfehlen sich noch fortwährend im Thomä'schen Hause, am Markt Nr. 2. Preis 8 Gr., Kinder die Hälfte. Witwe Leo.

Bekanntmachung. Einem geehrten Publikum habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Plage unter meiner Firma eine

Kunst-Handlung

errichtet, und damit jedes solide Consignations-, Commissions- und Expeditions-Geschäft für diese Branche verbinde. Dabei empfehle ich mich allen geehrten Künstlern und Kunst-Liebhabern insbesondere, und werde Sorge tragen, daß sie stets bei mir ein Sortiment aller in das Kunstfach einschlagenden Gegenstände finden. Leipzig, den 24sten September 1829.

Philipp Lenz, Reichsstraße Nr. 589.

Bekanntmachung.

Da ich diese Michaelismesse mit einem schönen Assortiment von 14karáthigen Goldwaaren für Herren und Damen bezogen habe, so setze ich alle Bijouteriewaarenhändler in Kenntniß, und verspreche bei der Abnahme die reellste und billigste Bedienung.

Auch kann man bei mir die nach der reinsten Art und noch nie gesehenen Mundharmonikas, nämlich 4, 6, 8, 12, 16, 19, 20, 24 und 32 tönige, und immer in die Octaven eingetheilt, haben, worauf man nach Belieben alle Musikstücke spielen kann. Mein Logis ist in der Reichsstraße, Amtmanns Hof Nr. 538 und 539, zwei Treppen hoch.

Anton Scheurer, aus Pforzheim.

Anzeige. Unterzeichneter giebt sich die Ehre, ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam

zu machen, daß er gesonnen ist, mit Anfang künftigen Monats Unterricht im Englischen, Französischen, Spanischen und Italienischen, so wie auch in den morgenländischen Sprachen, namentlich im Persischen, zu ertheilen. Daß das Honorar sehr billig, und die Unterrichtsmethode sehr faßlich ist, glaubt versichern zu dürfen

F. Possart, wohnhaft im Grimm. Zwinger Nr. 769 beim Herrn Registrator Knöfel, nicht weit vom Grimm. Thore.

NB Diejenigen, welche an dem Englischen Theil nehmen wollen, werden höflichst gebeten, sich recht baldigst zu melden, da ich Anfang November einen vollständigen Cursus befinne.

Wohnungs-Veränderung. Meine seit 23 Jahren inne gehabte Wohnung, Petersstraße Nr. 58, habe ich verlassen, und wohne von jetzt an in derselben Straße, Nr. 29, im Hause des Hrn. Lieutenant Stockmann, 1 Treppe hoch, dem Sporergräßchen gegenüber.

Leipzig, den 27. Sept. 1829.

D. Ernst Baumann, Königl. Sächs. Leibwundarzt.

Empfehlung. Mein Lager von Havanna=Cigarren habe ich die Ehre hiermit ergebenst zu empfehlen.

A. Baum, aus Hamburg,
auf dem Brühl neben dem Heilbrunn.

Empfehlung. Eine große Auswahl in echten Cachemir-, Tibet- und Tibet=Merinos=Um-schlagetücher und Shawls habe ich so eben erhalten, und verkaufe solche bedeutend unterm Fabrikpreise; auch erhielt ich circa 250 Duzend kleine Barrege-Tücher zu 2 und 3 Thlr. das Duz., die ich im Ganzen und Einzelnen verkaufe. S. H. Meyer,
Grimm. Gasse, Nuerbachs Hof gegenüber.

Pianoforte-Verkauf. Zwei gebrauchte, aber sehr gut gehaltene Wiener Pianoforte, in Tafelform, stehen billig zu verkaufen im Brühl, grüne Tanne Nr. 323, in der 2ten Etage.

Verkauf. Es stehen mehrere sehr gute Fortepianos in Tafelform zu den möglichst billigen Preisen zu verkaufen, im kleinen Fürstencollegio, Ritterstraße; auch empfehle ich mich im Stimmen und mit Reparaturen dieser Instrumente bestens, und werde Jedermann, die mir ihr gütiges Vertrauen schenken, mit Ordnung und billig bedienen; sind es kleine Reparaturen, so mache ich auch dieselben gleich im Hause meiner resp. Herrschaften ab.

Carl Martin Schröder, Instrumentenmacher.

Verkauf. Eine vier Ellen lange und eine und eine halbe Elle hohe Firma von Englischem Blech mit einem desgleichen drei Zoll breiten Rahmen mit Rosetten — alles im besten Zustande — ist billigt abzulassen, Ritterstraße Nr. 718, 4 Treppen hoch. Die zu deren Befestigung nöthigen eisernen Stangen können zugleich beigegeben werden.


Verkauf. Eine Auswahl interessanter Fossilien und eine systematische Mineraliensammlung, aus der Hand eines vorzüglichen Mineralogen, steht zu verkaufen in Nr. 803.

Verkauf. Eine halbbedeckte Reisechaise ist um einen billigen Preis zu verkaufen, und zu erfragen bei dem Sattlermeister Schulz im schwarzen Bock.

Verkauf. Von echtem Cachemir, Ternaux, Thibet und Thibet-Merinos, Long-Shawls und Tücher, erhielt ich noch ein grosses Sortiment in Commission. Sämmtliche Piecen sind ganz neu, indem sie als Muster dienten. Da solche nicht wieder nach Frankreich eingeführt werden können, so sollen sie im Laufe der Messe aufs Billigste nach Factura verkauft werden.
Julius Wunder.

Reisewagen-Verkauf. Im goldnen Horn steht ein viersitziger brauchbarer Reisewagen billig zu verkaufen.

Verkauf. Ein aufrechtstehendes Fortepiano und ein Flügel, beide von gutem Ton, stehen, Verhältnisse wegen, billig zu verkaufen im Kranich, Hintergebäude 2 Treppen, Eingang im Halleischen Zwinger.

 Ein Wiener Flügel-Pianoforte, ganz gut conservirt, und besonders gute Stimmung haltend, steht zu verkaufen im Thomaskäfigchen Nr. 188, dritte Etage.

Verkauf. Ein Divan, 6 Stühle von Birnbaumholz mit schwarzem Moiree beschlagen, ist, wegen Mangel an Platz, ganz billig zu verkaufen, im Brühl Nr. 493, 2 Treppen hoch.

Verkauf. Echt westphälische Schinken, von 5 bis 10 Pfund das Stück, habe ich in bester Güte empfangen, und kann solche billig ablassen.

Fr. Schwennicke, Salzgäßchen Nr. 408, im Keller.

Verkauf. Neue Sardellen und Mallagische Citronen werden billig verkauft bei
G. J. Thorschmidt jun., Reichsstraße.

Zu verkaufen oder zu vermietthen ist wegen Mangel an Platz ein schönes Tafel-Pianoforte sehr billig. Wo? erfährt man im Stadtpfeifergäßchen, Nr. 656 e., 2 Treppen hoch.

Damen-Koffer,

in neuesten Façons, empfiehlt zu den billigsten Preisen
C. F. Reichert, in Kochs Hof.

Feinstes Kartoffelmehl

empfang und verkauft billigst

Friedrich August Lohse,
Grimma'sche Gasse Nr. 10.

Die Niederlage der echten Eau de Cologne

von Jean Marie Farina, Hochstraße Nr. 146, in Cöln,

bei Gebrüder Zecklenburg in Leipzig,

empfiehlt ihr wohlbekanntes echtes Fabrikat zum billigsten Preise.

Eine Partie geschliffene ungesafte Steine, Amethyst, Topasen, Corallen, Cameen, Türkisse zc.,

in verschiedenen abgetheilten Größen, liegen zu billigen Preisen in Commission zum Verkauf im Commissions-Comptoir, Hainstraße Nr. 341.

Schwarz & Münster, aus Paris,

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment in gesafte und ungesafte Juwelen, Perlen, Bijouterien und allen Sorten couleurten Steinen. Auch kaufen sie Juwelen und Perlen. Sie logiren in der Reichsstraße Nr. 545.

Brillengestelle, Lorgnetten zc.,
werden gefertigt, und ist stets davon eine hübsche Auswahl vorrätzig bei
W. A. Eurgenstein, Salzgäßchen, Ecke der Reichsstraße.

Mahagony, Bohlen und Fourniere
in schönen Pyramiden, geflammt und gestreift. Zum Auslegen, mehrere Sorten Naser, Atlas, Rosenholz, schwarzgebeizt und dergleichen mehr in Fournieren; eine Auswahl Adern und Muscheln in Holz und Messing.
Resonanz-, Claviatur- und Deckelholz zu Claviaturen, Elfenbein, Hirschbein, Rindsbein und Ebenholz, nebst vielen andern Artikeln, empfiehlt in dieser Messe zu den billigsten Preisen
Johann Hamelberg, aus Hamburg, im Gewandgäßchen Nr. 622.

Henle, Gebrüder, Juweliere aus Fürth,
Brühl Nr. 420,
empfehlen sich im Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen und farbigen Steinen. Auch verkaufen sie Glaserport zu den billigsten Preisen.

Wolf Neuburger sel. Erben, Juweliere aus Fürth,
Brühl Nr. 479, neben dem Hufeisen,
empfehlen sich im Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen und couleurten Steinen.

Herrenhüte à Mille fleurs,
empfehle das Haugl'sche Hutlager in Kochs Hofe.

Die Meubles, Handlung von Charlotte Wezel,
Nikolaistraße Nr. 599, dem großen Haupteingange der Nikolaikirche gegenüber, 2te Etage,
empfehle diese Messe wieder ihr vollständiges Lager der neuesten und geschmackvollsten Meubles in allen Holzarten zu den billigsten Preisen.

H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg, Juweliere aus Frankf. a. M.,
Reichsstraße Nr. 506, beim Kürschner Lehmann, dem Tannenhirsch gegenüber,
empfehlen sich im Einkauf und Verkauf von gefassten und ungefassten Brillanten, Rosetten, Perlen und allen Sorten farbigen Steinen, und offeriren im Einkauf von Juwelen, Perlen zc. die höchsten Preise.

M. Maurice aus Paris
bezieht diese Messe wiederum mit einem vollständig assortirten
Lager französischer Blondes,
Bonnets, Fichus, Pellerinen, Mantillen im neuesten Geschmack, Voiles und Roben, Echarpos, welche er zu den Fabrikpreisen verkauft, auf der Catharinenstrasse Nr. 373, neben den Herren Frege & Comp., vom Markte herein, erste Etage.

Einkauf von Juwelen und Perlen.
A. M. Dux, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen; er logirt bei Herrn Fritsch, Nikolaistraße Nr. 736, eine Treppe hoch.

Die vergoldeten Stahlzeichnensfedern,
zu den feinsten Zeichnungen, wie auch die Stahlschreibfedern, sind, nach Hrn. Märklins Ableben, von jetzt an in Hrn. C. G. Ahnerts Kunsthandlung auf der Petersstraße Nr. 33,

und bei mir, dem Verfertiger, zu haben. Die auswärtigen Herren Kunsthändler können sich also wegen dieses beliebten Artikels an Hrn. Ahnert oder an mich selbst wenden.

M. Stoye in Leipzig, Hainstraße, im großen Joachimsthal, 3 Treppen hoch.

Die Siegellak - Fabrik

von

J. E. Hartmann, Nr. 838,

in Leipzig,

empfiehlt ihr wohlaffortirtes Lager in verschiedenen Farben; auch ist es ihm durch vielfache Versuche gelungen, daß selbiges bei dem Siegeln eine schöne Farbe behält und einen angenehmen Geruch verbreitet, welcher der Gesundheit sehr zuträglich ist; nicht allein durch äußere Eleganz, sondern durch innere Güte und die billigsten Preise, werde ich das Zutrauen meiner werthen Abnehmer zu erhalten suchen.

Anerbieten. Wer einen Wagen unentgeltlich nach Hamburg befördert haben will, melde sich auf dem Brühl, Nr. 424, bei dem Hausmann.

Gesuch. Für ein junges, solides Mädchen (nicht von hier gebürtig) wird ein Unterkommen gesucht als Jungemagd in einem anständigen Hause. Das Nähere zu erfragen am Markt, Nr. 1, 3 Treppen hoch.

Zu kaufen gesucht wird eine nicht ganz neue einspännige Chaise sammt Pferd. Nähere Auskunft in Amtmanns Hof, Reichsstraße Nr. 538 und 539, vorn heraus, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird sogleich ein Marqueur, welcher gute Empfehlungen hat und auch Billard spielen kann. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Ein Gewölbe in der Catharinenstraße Nr. 368 ist von nächste Ostern an zu vermieten.

Vermiethung. In der besten Lage der Reichsstraße ist ein freundliches, helles Gewölbe mit einem Comptoir, vorn heraus, zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann Bergmann in Amtmanns Hofe zu erfahren.

Vermiethung. Ein in einem großen Hause, Nr. 869, befindliches, und lange Jahre bestandenes Handelsgewölbe, wobei Schreibstube, auch Niederlagen und Böden nach Bedarf gegeben werden können; ingleichen auch ein Wohn-Logis anbei, welches zwei Stuben, Alkoven, Küche u. s. w., enthält, soll für nächste Ostern anderweit in billigen Zins gegeben werden. Ferner sind daselbst, eine Treppe hoch, zwei Logis, zu resp. drei und vier Stuben, mit dem nöthigen Zubehör, zu vermieten, und alles Weitere von dem Besitzer zu erfahren.

Vermiethung. Ein Gewölbe mittler Größe, ist in der Reichsstraße Nr. 507, budenfreie Seit, nahe am Brühl, zu Ostern daselbst zu vermieten.

Reisegefellschafter gesucht. Es wünscht Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, einen Reise-Gesellschafter, um zu Ende der Zahlwoche auf gemeinschaftliche Kosten nach Augsburg zu reisen. Zu erfragen bei Schippler & Hartmann, in Madame Dufours Hause auf dem Brühl.

Reisegelegenheit. Anständige und billige Reisegelegenheit über Berlin nach Riga ist zu erfragen im rothen Collegium bei Mad. Gollér, zwei Treppen hoch.

Verloren wurde ein grünseidner Regenschirm, mit einem plattirten Stabe und weißem Griff. Wer solchen in der goldnen Kanne, Brühl Nr. 482, parterre abgibt, empfängt eine der Sache angemessene Belohnung.

Verloren. Sollte Jemand am 9. dies. auf dem Kopflage einen silbernen Anfschraubensporen gefunden haben, der erhält den Werth desselben beim Kellner im Hotel de Prusse.

Gefunden. Wer sich zu einer im Theater gefundenen Brille legitimiren kann, erhält selbige im kleinen Fürstenkollegium, im Vordergebäude 2 Treppen hoch, zurück.

* * * Dem Absender der „Freundschaftlichsten Zuschrift“ dient zur Nachricht, daß dieselbe richtig eingegangen ist; da man ihm aber, obgleich derselbe seinen, unter anständigen Leuten wahrscheinlich etwas anrühigen, Namen nicht unterzeichnet hat, doch gern etwas Freundschaftliches erwiedern möchte, so kann er versichert seyn, daß ihm die Zukunft die rechte Antwort ganz gewiß entgegen bringen werde.

F.

G.

Thorzettel vom 10. Oktober.

Grimma'sches Thor.		u.
Gestern Abend.		
Auf der Dresdner Silpost: Hr. Rittmeister Hebenstreit nebst Fr. Gemahlin, v. Dresden, bei Oberpostverwalter Hebenstreit, Hr. Landesger. Secr. Becker nebst Fr. Gemahlin, a. Cassel, v. Dresden, in St. Berlin, Hrn. Kfl. Hauschild, Gutmann, Fischer u. Hinselmann, v. Dresden, bei Greding, bei Scharf, im Hotel de Russie u. bei Kob, Hr. Insp. Nicolai u. Fr. Pöckel, v. Dresden, in St. Berlin u. in Hausens Haus, Hr. Kammerhr. v. Hopfgarten, v. Dresden, pass. durch	5	
Hr. Kriegs Rath Hacker, v. Torgau, in Nr. 241	5	
Hr. Oberhofger. Rath v. Zehmen, v. Stauchig, in Hommels Hause	5	
Hr. Rittergutsbes. Steinkopf, v. Königswartha, unbest.	6	
Hrn. Partic. Rörl und Hills, a. England, von Dresden, im Fahn	9	
Vormittag.		
Hr. Graf Lamsdorf, Russ. Courier, v. Dresden, p. d.	5	
Auf dem Dresdner Postpackwagen: Hr. M. Schädel, v. hier, u. Hr. Buchdr. Oldecop, v. Dschag, bei Vater	6	
Eine Estafette von Eilenburg	6	
Die Dresdner reitende Post	8	
Hr. Weinbändler Kräger, v. Benshausen, in St. Wien	11	
Hr. Partic. Bodmer, a. Brünn, v. Dresden, in der Stadt Wien	12	
Nachmittag.		
Hr. Adv. Arts, v. Dresden, im Hot. de Pol.	4	
Halle'sches Thor.		u.
Gestern Abend.		
Die Halberstädter reitende Post	5	
Hr. Kunstbdr. Kirchmeyer, v. Berlin, unbest.	9	
Auf der Magdeburger Post: Hr. Stad. Pöckel, v. Hamburg, pass. durch	1	
Vormittag.		
Auf der Hamburger Silpost: Hr. Kfm. Brauns, v. Magdeburg, in der St. Berlin, u. Hr. Leh- rer Zimmermann, v. Deipig, pass. durch	2	
Hr. Inspect. Lauder, v. Koisch, bei Domh. Klien	11	
Hr. Geh. Secret. Köpfe, v. Nordhausen, in der St. Hamburg	12	
Hr. Musik-Dir. Sörget, v. Nordhausen, b. Pöhley	12	
Nachmittag.		
Auf der Berliner Silpost: Hr. Juwel. Dann, v. Berlin, in Nr. 467, Hr. Adv. Franzen, v. Riga, in St. Berlin, Hr. Kfm. Pottegeude, v. Berlin, im Hotel de Prusse	2	
Auf der Braunschweiger Silpost: Hr. Kfm. Daniels, v. Hameln, in St. Berlin, Hr. Prof. Lehmann, v. Halberstadt, im Hotel de Baviere	2	
Hr. Gutsbes. Hornikel, v. Sangerhausen, im Hot. de Pol.	3	
Kanstädter Thor.		u.
Gestern Abend.		
Auf der Frankfurter Silpost: Hrn. Buchbdr. Thon, Spener u. Pirzel, v. Eisenach u. Frankfurt, in St. Berlin und in Reimers Garten, Hr. Kfm. Lechla, von Frankfurt, bei Fahn, Hr. Stud. Bauersheim, v. Stuttgart, in St. Berlin, Hr. Kfm. Büttner, von hier, v. Eckartsberga zur	5	
Hr. Kriegs Rath Preiß, v. Magdeburg, u. Hr. Kfm. Richter, v. Gisleben, im Hotel de Pologne	5	
Vormittag.		
Eine Estafette von Merseburg	10	
Hr. Domherr v. Bodenhausen, v. Merseburg, bei Döring	10	
Die Hamburger reitende Post	11	
Nachmittag.		
Die Frankfurter reitende Post	3	
Peters Thor.		u.
Gestern Abend.		
Hr. Ger. Director Klander, v. Weida, im blauen Hof	6	
Vormittag.		
Hr. Buchbdr. Kirchner, v. Halle, pass. durch	10	
Nachmittag.		
Hr. Land-Kammerrath Voigt, v. Altenburg, bei Petsche	2	
Hr. Maj. v. Burgk, v. Deuben, im Gute	3	
Hospital Thor.		u.
Gestern Abend.		
Auf der Nürnberger Diligence: Hrn. Kfl. Köhler, v. Reichenbach u. Alburg, v. Delstnig, bei Klaf- sigs u. im goldnen Gute	8	
Vormittag.		
Die Annaberger fahrende Post	8	